

Stadtentwässerung Ludwigsburg

Eigenbetrieb der
Stadt Ludwigsburg

Wirtschaftsplan 2 0 1 2

01.01.2012 - 31.12.2012

Stadtentwässerung Ludwigsburg
INHALTSVERZEICHNIS
zum Wirtschaftsplan 2012

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Vorbericht	3 - 7
Allgemeines	3
Erfolgsplan	4
Vermögensplan	5
Finanzplan	6
Stellenübersicht	7
Festsetzungsbeschluss	8
Erfolgsplan (mit Erläuterungen)	9 - 11
Erfolgsplan	9
Erläuterungen	10-11
Vermögensplan (mit Erläuterungen)	12 - 14
Einnahmen	12
Ausgaben	13
Erläuterungen	14
Verpflichtungsermächtigungen	15
Schuldenstandsübersicht	16
Stellenübersicht	17
Finanzplanung (mit Erläuterungen)	18 - 19
Finanzplan	18
Erläuterungen	19
Fortschreibung Erfolgsplan	20
Verbindungen zum Haushalt der Stadt Ludwigsburg	21

Stadtentwässerung Ludwigsburg

VORBERICHT

zum Wirtschaftsplan 2012

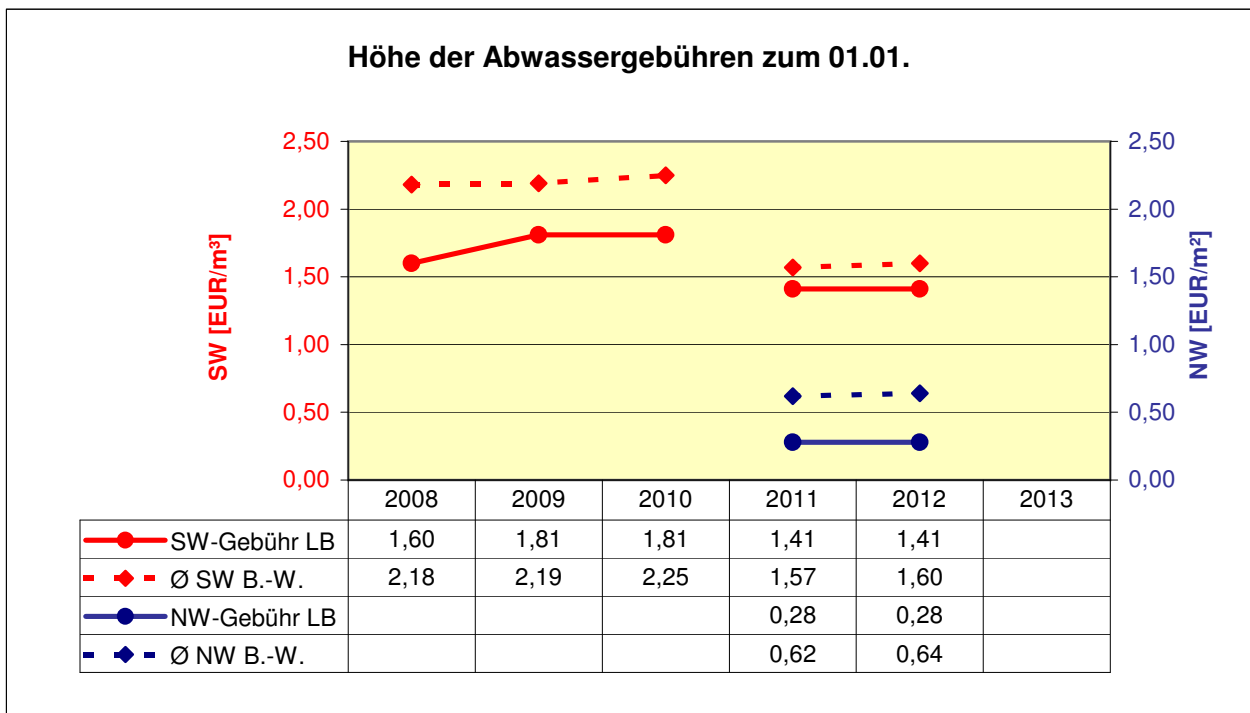
A. Allgemeines

Seit dem 1. Januar 2004 werden die städtischen Aufgaben der Abwasserbeseitigung von der Stadtentwässerung Ludwigsburg (SEL) in Form eines Eigenbetriebs wahrgenommen. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs ist aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert und finanziert sich selbst über Gebühren und Beiträge.

Insofern kommt den Abwassergebühren eine zentrale Bedeutung zu. Rückwirkend zum 01.01.2011 beträgt die Schmutzwassergebühr 1,41 EUR/m³ und die Niederschlagswassergebühr 0,28 EUR/m².

Die Erlössituation der SEL ist abhängig von der anfallenden Schmutzwassermenge, die im Zusammenhang mit dem Frischwasserverbrauch steht, und der an das Kanalnetz angeschlossenen versiegelten Fläche. Für 2012 wird die gebührenpflichtige Schmutzwassermenge mit rund 4,4 Mio.m³ veranschlagt, die maßgebliche versiegelte Fläche wurde mit 5,6 Mio.m² angesetzt.

Die Erlöse aus den aufgelösten früher erhaltenen Investitionsbeihilfen und Beiträgen werden sich 2012 auf dem Niveau von 2011 bewegen. Aufgrund der niedrigen Abwassergebühr erhält die Stadt seit ca. 10 Jahren vom Land keine Investitionsbeihilfen mehr.



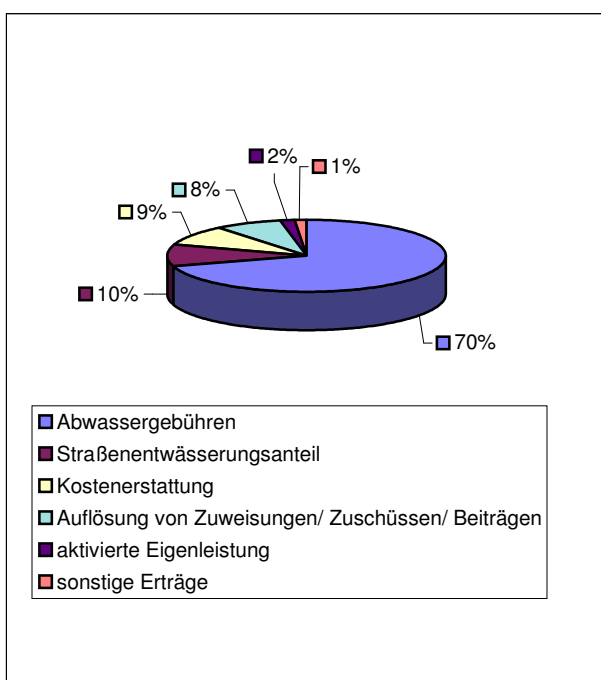
B. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan (Seite 9) sind die Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und des Vorjahres, sowie das Rechnungsergebnis 2010 enthalten.

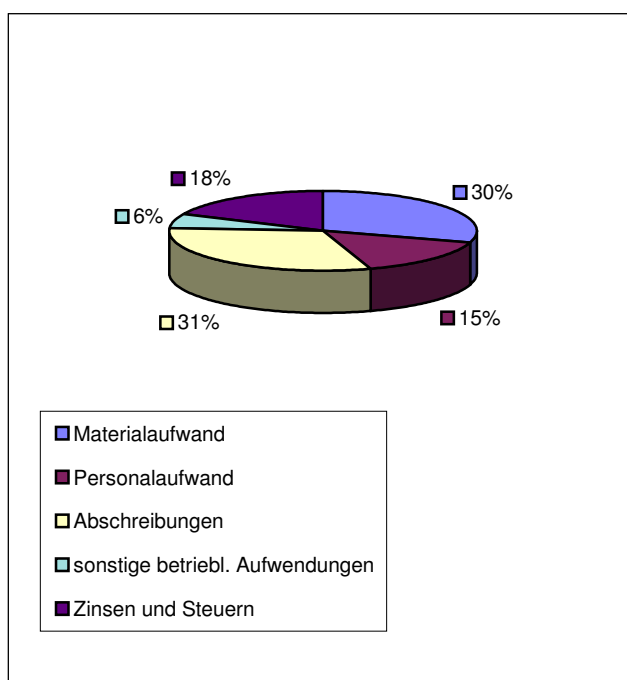
Verglichen mit den Ansätzen der Gebührenkalkulation 2011 wird mit einem gleichbleibenden Niveau bei den Umsatzerlösen in Höhe von 10,148 Mio.EUR gerechnet. Die Sonstigen betrieblichen Erträge bewegen sich auf dem Niveau des Planansatzes der Vorjahre. Gegenüber 2010 sinkt die Summe der Betriebserträge (Ifd. Nr. 5) um 741 TEUR.

Verglichen mit 2011 steigen die Personalaufwendungen (Ifd. Nr. 7) bedingt durch die ganzjährige Besetzung der Stellen zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr um 45 TEUR. Der Planansatz für den Materialaufwand (Ifd.Nr. 6) steigt auf 3,291 Mio.EUR. Die Abschreibungen (Ifd. Nr. 8) betragen 3,425 Mio.EUR. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Ifd. Nr. 9) werden mit 669 TEUR veranschlagt. Hierin sind neben der Abwasserabgabe (215 TEUR) und den Verwaltungskostenbeiträgen (243 TEUR), auch die Kosten für die gesplittete Abwassergebühr in Höhe von 100 TEUR enthalten. Die Unterdeckungen aus den Vorjahren konnten durch Überdeckungen ausgeglichen werden. Der Zinsaufwand (Ifd. Nr. 12) sinkt auf 1,987 Mio.EUR. Insgesamt liegt der Betriebsaufwand (Ifd. Nr. 10) bei 9,086 Mio. EUR.

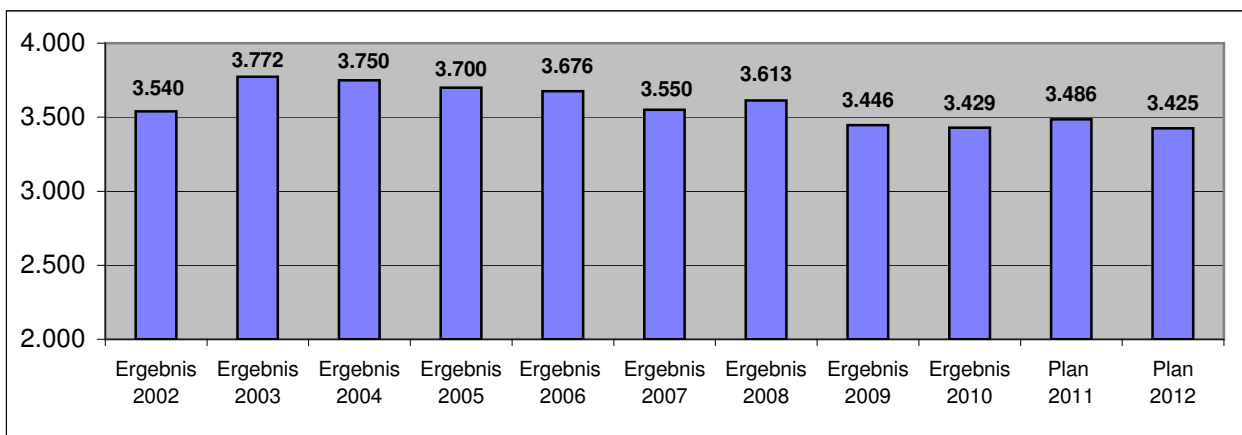
Erträge SEL



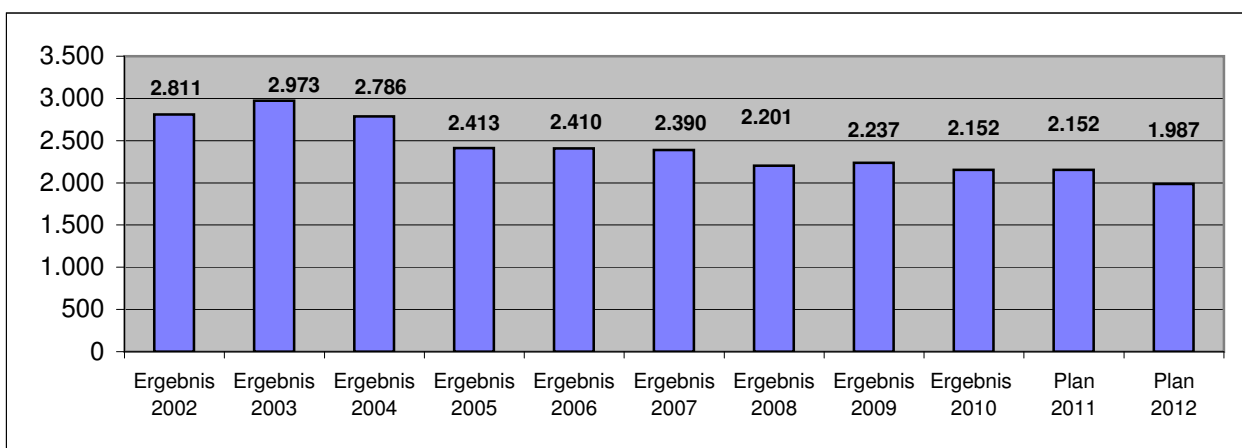
Aufwendungen SEL



Abschreibungen von 2002 - 2012 (in TEUR)



Zinsaufwendungen von 2002 - 2012 (in TEUR)



In den Erläuterungen zum Erfolgsplan (Seiten 10 und 11) sind die Ansätze des Wirtschaftsjahres detailliert aufgeführt.

C. Vermögensplan

Im Vermögensplan (Seiten 12 und 13) werden die Finanzierungsmittel (Einnahmen) dem für Investitionen und Kredittilgung benötigten Finanzierungsbedarf (Ausgaben) in jeweils einer Tabelle gegenübergestellt.

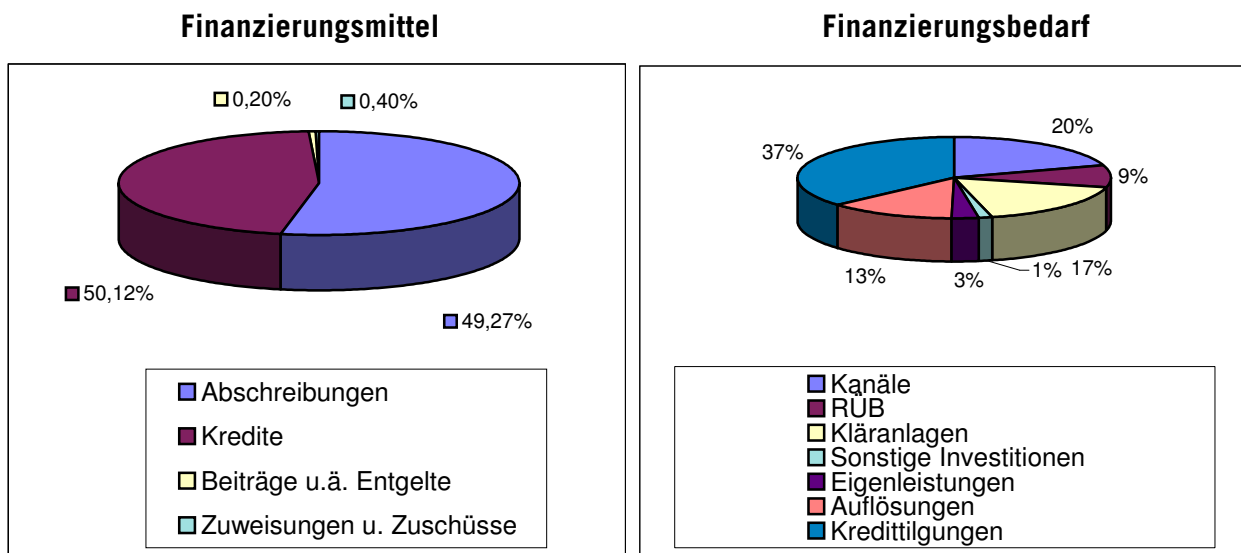
Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die Ansätze für die Einzelmaßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 EigBVO).

Als Finanzierungsmittel stehen neben relativ geringen Zuschüssen Dritter (Ifd. Nr. 5) und Beiträgen (Ifd.Nr. 6) hauptsächlich Kredite (Ifd. Nr. 8) und Abschreibungen (Ifd. Nr. 9) zur Verfügung.

Der Finanzierungsbedarf ist insbesondere für Sachanlagen (Ifd. Nr. 2), die Auflösung von Ertragszuschüssen (Ifd. Nr. 8) und die Tilgung von Krediten (Ifd. Nr. 10) erforderlich.

Die Planansätze für Sachanlagen sind in den Erläuterungen zum Vermögensplan (Seite 14) einzeln dargestellt. Größere Maßnahmen sind die Errichtung eines Schlammaglers auf der Kläranlage Ludwigsburg Hoheneck und Maßnahmen zur Kanalsanierungs- und erneuerung.

Insgesamt sind im Jahr 2012 Investitionen in Höhe von rund 3,2 Mio.EUR geplant.



Die Verpflichtungsermächtigungen dienen einer wirtschaftlichen Vergabe von mehrjährigen Baumaßnahmen.

D. Finanzplan

Im Finanzplan (Seite 18) ist der Vermögensplan um das Vorjahr und die drei Folgejahre ergänzt. Aus den Erläuterungen zum Finanzplan (Seite 19) sind die Einzelvorhaben bis zum Jahr 2015 zu entnehmen, soweit diese heute realistisch abzusehen sind. Die angegebenen Planansätze beruhen zum Teil auf Schätzungen, da Entwurfspläne mit genauen Kostenermittlungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht für alle Maßnahmen vorliegen.

Schwerpunkt der künftigen Investitionen wird, wie in der Vergangenheit auch, die Erneuerung schadhafter Kanäle und anderer Abwasseranlagen sein.

Es wird von einer relativ konstanten Tilgung der Kredite und einem weiteren Rückgang der Kreditaufnahme ausgegangen.

E. Stellenübersicht

Der Eigenbetrieb verfügt derzeit über feste 25,83 Stellen (ohne den stv. Betriebsleiter, der im Stellenplan der Stadt geführt wird), die ganz oder überwiegend Planungs-, Instandhaltungs-, und Betriebsaufgaben sowie den Kundenservice der Stadtentwässerung zum Inhalt haben. Zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr wurden 2,5 Stellen - zunächst auf zwei Jahre befristet - genehmigt. Davon sind derzeit 1,9 Stellen besetzt.

In der Stellenübersicht (Seite 17) sind die Stellen für Sekretariat, Verwaltung und Rechnungswesen nicht enthalten. Diese Aufgaben werden gegen Kostenersatz vom Fachbereich Tiefbau und Grünflächen übernommen.

Stadtentwässerung Ludwigsburg
FESTSETZUNGSBESCHLUSS
für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund von § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) in der Fassung vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Juli 2004 (GBl. S. 469), hat der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg am _____ den folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1 Erfolgsplan	
Erträge	11.076 TEUR
Aufwendungen	11.076 TEUR
2 Vermögensplan	
Einnahmen	6.460 TEUR
Ausgaben	6.460 TEUR
3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit- aufnahmen (Kreditermächtigung)	2.990 TEUR
4 Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	1.950 TEUR
5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite	2.000 TEUR

Ludwigsburg, den _____

Betriebsleiter

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERFOLGSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2012

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ist 2010 in EUR	Erläuterungen
		Plan 2012 in TEUR	Plan 2011 in TEUR		
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	(10.148)	(10.375)	(10.763)	
	a) Abwassergebühr	7.772	7.964	8.290	
	b) Straßenentwässerung	1.095	1.071	1.062	
	c) Kostenerstattungen	1.020	1.080	1.156	
	d) Auflösungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	261	260	255	
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	
3.	aktivierte Eigenleistungen	180	180	220	
4.	Sonstige betriebliche Erträge	(748)	(749)	(834)	
	a) Auflösungen von Zuweisungen u. Zuschüssen	593	594	593	
	b) sonst. Erträge	155	155	241	
5.	Betriebserträge	11.076	11.304	11.817	
6.	Materialaufwand	(3.291)	(3.066)	(2.932)	
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.120	1.084	1.053	
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	2.171	1.982	1.879	
7.	Personalaufwand	(1.701)	(1.656)	(1.586)	
	a) Löhne und Gehälter	1.281	1.271	1.203	
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv. davon für Altersversorgung 103	420	385	383	
8.	Abschreibungen	3.425	3.486	3.429	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	669	941	547	
	davon Unterdeckungen aus Vorjahren	(0)	(61)	(0)	
10.	Betriebsaufwand	9.086	9.149	8.494	
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	5	
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.987	2.152	2.152	
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	3	1.176	
14.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
16.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
17.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0	
18.	Sonstige Steuern	3	3	1	
19.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	1.175	

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Erfolgsplan 2012

1. Umsatzerlöse	10.148.000
a) Schmutzwassergebühr	6.204.000
b) Niederschlagswassergebühr	1.568.000
c) Straßenentwässerung	1.095.000
d) Kostenerstattungen	
- privater Unternehmen	240.000
- von Anschlussgemeinden	780.000
e) Auflösung von Beiträgen u.ä. Entgelten	261.000
2. Bestandsveränderungen	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	180.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	748.000
Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	593.000
Miet- und Pachteinnahmen	75.000
Sonstige Erträge	80.000
5. Betriebserträge	11.076.000

6. Materialaufwand	3.291.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.120.000
- Strom	500.000
- Heizöl / Erdgas	20.000
- Frischwasser	10.000
- Schmierstoffe	10.000
- Laborbedarf	30.000
- Fällmittel (Eisenchlorid o.ä.)	215.000
- Flockungsmittel (Polymer)	125.000
- sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe	75.000
- Material-Direktverbrauch	130.000
- Dienst- und Schutzkleidung	5.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.171.000
Instandhaltung Kläranlagen	175.000
Instandhaltung Kanalnetz	300.000
Instandhaltung Wasserläufe und Entwässerungsgräben	50.000
Instandhaltung Regenbecken und Pumpwerke	50.000
Instandhaltung Dienstwohnungen	25.000
Pflege Grünanlagen	15.000
Kanalreinigung durch TDL	270.000
sonstige Leistungen TDL	50.000
Fremdanalysen und Gebühren	25.000
Entsorgung Rechengut und Sand	60.000
Klärschlamm Entsorgung	600.000
Entsorgung Abwasser aus Gruben	1.000
Einzugskosten Abwassergebühren	220.000
Klärgebühren an Kornwestheim	200.000
Betriebskostenanteil KA Leudelsbach	130.000

7. Personalaufwand	1.701.000
a) Löhne und Gehälter	1.281.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	420.000
c) davon für Altersversorgung	145.455

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Erfolgsplan 2012

8. Abschreibungen	3.425.000
ordentl. Abschreibungen und Wertberichtigung	3.425.000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	669.000
Verluste aus Abgang Anlagevermögen	0
Abwasserabgabe	215.000
Gesplittete Abwassergebühr	100.000
Funk- und Fernmeldekosten	17.000
EDV-Kosten	10.000
Mitgliedsbeiträge	2.000
Bankgebühren	1.000
Büromiete	25.000
Gebäudeversicherungen	8.000
Maschinenversicherungen	15.000
Kfz-Versicherung	1.000
Bürobedarf	5.000
Fachbücher und Zeitschriften	3.000
Portokosten	2.000
Anzeigen, Bekanntmachungen	4.000
Öffentlichkeitsarbeit	4.000
Aus- und Fortbildung, Reisekosten	4.000
Verwaltungskostenbeiträge an Städt. Ämter	243.000
sonstige Aufwendungen	10.000
10. Betriebsaufwand	9.086.000
11. Zinsen und ähnliche Erträge	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.987.000
Zinsen für Kredite vom Kapitalmarkt	941.000
Zinsen für Trägerdarlehen	1.046.000
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.000
14. Außerordentliche Erträge	0
15. Außerordentliche Aufwendungen	0
16. Außerordentliches Ergebnis	0
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
18. Sonstige Steuern und Abgaben	3.000
19. Jahresgewinn/Jahresverlust	0

Stadtentwässerung Ludwigsburg
VERMÖGENSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2012
FINANZIERUNGSMITTEL (Einnahmen/Mittelherkunft)

	Finanzierungsmittel	Planansatz	
Lfd. Nr.:	Bezeichnung	Einnahmen 2012 in TEUR	Erläuterungen
1	2	3	4
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	0	
3.	Jahresgewinn	0	
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	25	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	20	
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	
8.	Kredite		
	a) von Stadt	0	
	b) von Dritten	2.990	
9.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	3.425	
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	6.460	

Stadtentwässerung Ludwigsburg
VERMÖGENSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2012
FINANZIERUNGSBEDARF (Ausgaben/Mittelverwendung)

Lfd. Nr.:	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	Planansatz		Investitionen ¹⁾ (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben 2012	Verpflichtungs- ermächtigungen 2012	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0				
2.	Sachanlagen					} siehe Erläuterungen zum Vermögensplan
	a) Kläranlagen	1.120	50	550	0	
	b) Regenüberlaufbecken	575	0	2.050	3.675	
	c) Kanäle	1.290	1.900	5.840	5.555	
	d) Sonstiges	75				
	e) zu aktivierende Eigenleistungen	180				
3.	Finanzanlagen	0				
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0				
5.	Entnahme aus Rücklagen	0				
6.	Jahresverlust	0				
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0				
8.	Auflösung Ertragszuschüsse					
	a) Zuweisungen u. Zuschüsse	593				
	b) Beiträge u.ä. Entgelte	261				
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0				
10.	Tilgung von Krediten					
	a) an Stadt	0				
	b) an Dritte	2.366				
11.	Gewährung von Krediten	0				
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0				
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.460	1.950	8.440	9.230	

¹⁾ nur mehrjährige Projekte

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Vermögensplan 2012

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich) ¹⁾	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2012	Verpflichtungs-ermächtigung 2012	Gesamt-ausgabe- bedarf	bisher bereit-gestellt ²⁾
2		EUR	EUR	EUR	EUR
a)	Kläranlagen	1.120.000	50.000	550.000	900.000
1.	Techn. Einrichtung Kläranlage Hoheneck	100.000	0		
2.	Techn. Einrichtung Kläranlage Eglosheim	25.000	0		
3.	Techn. Einrichtung Kläranlage Poppenw.	25.000	0		
4.	Schlamm Lagerung Kläranlage Hoheneck	500.000	50.000	550.000	900.000
5.	Kapitaluml. Zweckverb. Gruppenklärw. Leudelsbach	20.000	0		
6.	Schlammmentwässerung Kläranlage Poppenweiler	250.000	0	200.000	
7.	Energetische Sanierung Klärwärterwohnungen	50.000			
8.	Gebläse Kläranlage Hoheneck	150.000			
b)	Regenüberlaufbecken	575.000	0	2.050.000	3.675.000
1.	Techn. Einrichtung Regenbecken und Pumpwerke	75.000	0		
2.	Planungs-u. Bauausg. Schmutzfangb./Regenüberlaufb.	50.000	0		
3.	Regenüberlaufbecken Steinbruch Erweiterung	0	0	1.550.000	3.025.000
4.	Verbesserungen an Regenüberlaufbecken	100.000	0		
5.	Regenklärbecken Max-Eyth-Straße	250.000	0	500.000	550.000
6.	Bauwerkssanierung RRB Reutteallee	100.000			100.000
c)	Kanäle	1.290.000	1.900.000	5.840.000	5.555.000
1.	Kanalbauprogramm Erschließung allgemein	80.000	0		
2.	Kanalerneuerung Vischerstraße	100.000	0		
3.	Kanäle Hartenecker Höhe	0	0	2.800.000	3.500.000
4.	Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollIVO	500.000	250.000		
5.	Hydraulische Kanalnetzsanierung	400.000	0		
6.	Kanalerneuerung Schurwaldstraße / Luginsland	150.000	0		
7.	Hydraulische Verbesserung Kanalnetz Oßweil	50.000	1.650.000	1.850.000	1.350.000
8.	Kanal Waldäcker II	10.000	0		80.000
9.	Erschließung Sonnenberg	0		1.190.000	625.000
d)	Sonstiges	75.000	0	0	0
1.	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	40.000	0		
2.	Grunderwerb	25.000	0		
3.	Anschaffung von Geräten u. ähnl. lfd. Investitionen	10.000	0		
	Baukosten extern	3.060.000	1.950.000	8.440.000	10.130.000
e)	zu aktivierende Eigenleistungen	180.000	0	0	0
	Baukosten gesamt	3.240.000	1.950.000	8.440.000	10.130.000

¹⁾ nur mehrjährige Projekte

²⁾ Summe der Vorjahre und des laufenden Jahres

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN
VORAUSSICHTLICH FÄLLIG WERDENDEN AUSGABEN
für das Wirtschaftsjahr 2012

Maßnahme	Verpflichtungs- ermächtigungen	voraussichtlich fällige Ausgaben		
		2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
Schlamm Lagerung Kläranlage Hoheneck	50.000	50.000	0	0
Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollVO	250.000	250.000	0	0
Hydraulische Verbesserung Kanalnetz Oßweil	1.650.000	1.650.000	0	0
Summe	1.950.000	1.950.000	0	0

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN
STAND DER SCHULDEN
für das Wirtschaftsjahr 2012

Darlehensgeber	Stand 01.01.2012 EUR	Neuaufnahme 2012 EUR	Tilgung 2012 EUR	Schuldenstand 31.12.2012 EUR
1 Schulden aus Krediten von/vom	26.791.657,82		2.365.601,34	24.426.056,48
a) sonstigen öffentlichen Bereich	1.072.220,78		189.673,90	882.546,88
b) öffentlichen Unternehmen	6.159.654,00		188.536,00	5.971.118,00
c) Kreditmarkt	19.559.783,04		1.987.391,44	17.572.391,60
2 Schulden aus Krediten bei der Stadt	17.427.844,69	0,00	0,00	17.427.844,69
a) Trägerdarlehen	17.427.844,69		0,00	17.427.844,69
3 geplante Kreditaufnahme 2012		2.990.000,00		2.990.000,00
Gesamtsumme	44.219.502,51	2.990.000,00	2.365.601,34	44.843.901,17

Stadtentwässerung Ludwigsburg
STELLENÜBERSICHT
für das Wirtschaftsjahr 2012

	Entgelt- gruppe TVÖD	Stellenanzahl			Erläuterungen
		Planansatz		Ist 30.06.	
		2012	2011	2011	
Beschäftigte	2Ü	0,83	0,83	0,83	
Beschäftigte	6	11,00	11,00	11,00	Verwaltung, Planung, Kundenservice, Bau: 5,00 Stellen. Betrieb: 20,83 Stellen 1 MA erbringt ca. 25 % Leistungen für die Stadt. Diese Leistungen werden in Rechnung gestellt.
Beschäftigte	7	3,00	3,00	3,00	
Beschäftigte	8	4,00	3,00	3,00	
Beschäftigte	9	3,00	4,00	3,00	
Beschäftigte	11	2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte	12	2,00	2,00	2,00	
Summe		25,83	25,83	24,83	

Nachrichtlich:

Beamte

Der Eigenbetrieb beschäftigt 1 Beamten (stellvertretender Betriebsleiter), der im Stellenplan der Stadt geführt wird. Leistungen für den Fachbereich werden intern verrechnet.

Der Betriebsleiter bleibt Mitarbeiter der Stadt. Der Eigenbetrieb leistet entsprechend den angefallenen Zeitanteilen einen Kostenersatz an die Stadt. Dieser Betrag ist im Erfolgsplan in den "Sonstigen betrieblichen Aufwendungen" in den "Verwaltungskostenbeiträge an städt. Fachbereiche" enthalten.

Auszubildene

Der Eigenbetrieb bildet 1 Fachkraft für Umwelttechnik aus.

Befristete Stellen für die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr

Zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr wurden 1,9 zeitlich befristete Stellen besetzt, die nicht in der Stellenübersicht aufgeführt sind.

Für die fortlaufenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Erhebung der gesplitteten Abwassergebühr wird dauerhaft mit einem Bedarf von mindestens einer Stelle gerechnet.

Stadtentwässerung Ludwigsburg
FINANZPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2012

Lfd. Nr.:	Finanzierungsmittel Bezeichnung	PLANANSÄTZE				
		Vorjahr 2011 TEUR	Planjahr 2012 TEUR	Folgejahre		
				2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	25	25	15	15	15
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	20	20	15	15	15
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
8.	Kredite	3.118	2.990	3.099	2.323	2.022
9.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	3.486	3.425	3.268	3.273	3.112
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	6.649	6.460	6.397	5.626	5.164

Lfd. Nr.:	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	PLANANSÄTZE				
		Vorjahr 2011 TEUR	Planjahr 2012 TEUR	Folgejahre		
				2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0	0	0	0	0
2.	Sachanlagen	3.525	3.240	3.130	2.300	1.850
3.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
5.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
6.	Jahresverlust	0	0	0	0	0
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
8.	Auflösung Ertragszuschüsse	854	854	854	853	854
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
10.	Tilgung von Krediten	2.270	2.366	2.413	2.473	2.460
11.	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.649	6.460	6.397	5.626	5.164

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Finanzplan 2012 - 2015

Lfd. Nr.: 2	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	P L A N A N S Ä T Z E				
		Vorjahr 1) 2011 EUR	Planjahr 2012 EUR	Folgejahre		
				2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR
a) Kläranlagen						
1.	Techn. Einrichtung Kläranlage Hoheneck	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
2.	Techn. Einrichtung Kläranlage Eglosheim	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.	Techn. Einrichtung Kläranlage Poppenw.	25.000	25.000	25.000	100.000	150.000
4.	Schlamm Lagerung Kläranlage Hoheneck	400.000	500.000	50.000	0	0
5.	Kapitaluml. Zweckverb. Gruppenklärw. Leudelsbach	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6.	Schlamm entwässerung Kläranlage Poppenweiler	50.000	250.000	0	0	0
7.	Energetische Sanierung Klärwärterwohnungen	50.000	50.000	0	0	0
8.	Gebälse Kläranlage Hoheneck	0	150.000	20.000	0	0
	Summe Kläranlagen	670.000	1.120.000	240.000	245.000	295.000
b) Regenüberlaufbecken						
1.	Techn. Einrichtung Regenbecken und Pumpwerke	75.000	75.000	75.000	50.000	50.000
2.	Planungs- u. Bauausg. Schmutzfangb./Regenüberlaufb.	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
3.	Regenüberlaufbecken Steinbruch Erweiterung	100.000	0	0	0	0
4.	Verbesserungen an Regenbecken	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
5.	Regenklärbecken Max-Eyth-Straße	100.000	250.000	10.000	0	0
6.	Bauwerkssanierung RRB Reutteallee	100.000	100.000	0	0	0
7.	Ertüchtigung RÜB Mäurach	100.000	0	0	50.000	150.000
8.		0	0	0		
	Summe Regenüberlaufbecken	625.000	575.000	235.000	250.000	350.000
c) Kanäle						
1.	Kanalbauprogramm Erschließung allgemein	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
2.	Kanalerneuerung Vischerstraße	0	100.000	0	0	0
3.	Kanäle Hartenecker Höhe	50.000	0	0	0	0
4.	Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollVO	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
5.	hydraulische Kanalnetzsanierung	400.000	400.000	300.000	300.000	300.000
6.	Kanalerneuerung Schurwaldstraße / Luginsland	0	150.000	0	0	0
7.	Hydraulische Verbesserung Kanalnetz Oßweil	350.000	50.000	1.450.000	200.000	0
8.	Kanal Waldäcker II	70.000	10.000	0	0	0
9.	Erschließung Sonnenberg	25.000	0	100.000	500.000	100000
	Summe Kanäle	1.475.000	1.290.000	2.430.000	1.580.000	980.000
d) Sonstiges						
1.	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	40.000	40.000	10.000	10.000	10.000
2.	Grunderwerb	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.	Anschaffung von Geräten u. ähnl. lfd. Investitionen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Summe Sonstiges	75.000	75.000	45.000	45.000	45.000
	Summe a) bis d)	2.845.000	3.060.000	2.950.000	2.120.000	1.670.000
e) zu aktivierende Eigenleistungen						
		180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
	Summe a) bis e)	3.025.000	3.240.000	3.130.000	2.300.000	1.850.000

1) Die im Vorjahr abgeschlossenen Maßnahmen sind nicht mehr aufgeführt

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERFOLGSPLAN
für die Wirtschaftsjahre 2013 - 2015

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Erläuterungen
		2013 in TEUR	2014 in TEUR	2015 in TEUR	
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	(10.199)	(10.199)	(10.200)	
	a) Abwassergebühr	7.772	7.772	7.772	
	b) Straßenentwässerung	1.085	1.085	1.085	
	c) Kostenerstattungen	1.080	1.080	1.080	
	e) Auflösungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	262	262	263	
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	
3.	aktivierte Eigenleistungen	180	180	180	
4.	Sonstige betriebliche Erträge	(747)	(746)	(746)	
	a) Auflösungen von Zuweisungen u. Zuschüssen	592	591	591	
	b) Sonstige betr. Erträge	155	155	155	
5.	Betriebserträge	11.126	11.125	11.126	
6.	Materialaufwand	(3.323)	(3.357)	(3.424)	} 1%-Steigerung / Jahr
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	1.131	1.142	1.165	
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	2.193	2.215	2.259	
7.	Personalaufwand	(1.688)	(1.675)	(1.692)	} 1%-Steigerung / Jahr
	a) Löhne und Gehälter	1.264	1.276	1.289	
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv.	424	428	433	
8.	Abschreibungen	3.268	3.273	3.112	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	812	747	805	
	davon Unterdeckungen aus Vorjahren	(0)	(0)	(0)	
10.	Betriebsaufwand	9.092	9.051	9.032	
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.031	2.071	2.091	
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	3	3	
14.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0	
15.	Sonstige Steuern	3	3	3	
16.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

Stadtentwässerung Ludwigsburg
VERBINDUNGEN ZUM HAUSHALT
DER STADT LUDWIGSBURG
im Wirtschaftsjahr 2012

1. Erfolgsplan	
a) Erlöse	1.145.000
Straßenentwässerung	1.095.000
Personalkostenersätze Stadt Ludwigsburg	50.000
b) Aufwendungen	1.663.000
Kanalreinigung durch TDL	270.000
sonstige Leistungen TDL	50.000
Funk- und Fernmeldekosten	17.000
EDV-Kosten	10.000
Portokosten	2.000
Büromiete	25.000
Verwaltungskostenbeiträge an Städt. Fachbereiche	243.000
Zinsen für Trägerdarlehen	1.046.000
Ergebnis	-518.000

2. Vermögensplan	
a) Finanzierungsmittel	0
keine Zuflüsse aus Stadthaushalt in 2012 geplant	
b) Finanzierungsbedarf	0
Tilgung von Krediten	0
Ergebnis	0

Erläuterungen:

Fernmeldegebühren, Porto- und EDV-Kosten werden aufgrund der Anordnung des Oberbürgermeisters zur Wahrung der Einheitlichkeit der Verwaltung weiterhin vom Fachbereich Organisation und Personal getragen und nach entstandenem Aufwand dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

In den **Verwaltungskostenbeiträgen an städt. Fachbereiche** werden dem Eigenbetrieb regelmäßig wiederkehrende Leistungen verschiedener Fachbereiche sowie Miete für Büroräume berechnet. Unter regelmäßig wiederkehrende Leistungen fallen z.B. die Personalabrechnung, die Wahrnehmung des Zahlungsverkehrs oder die Durchführung des Rechnungswesens. Leistungen der Stadtwerke werden separat berechnet.